

Gemeindebrief

Monatsinformationen der KIRCHE AM MUSEUMSQUARTIER
Bismarckstraße 34-36 | 59065 Hamm - Mitte



März 2023

www.freikirche-hamm.de

Nur die Liebe zählt



Evangelisch.
Frei. Kirche.

evangelisch-freikirchliche gemeinde • baptisten

kirche am museumsquartier

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

Römerbrief 8,35

Der Apostel Paulus formuliert in diesem Satz zwei Fragen. Aber eine Antwort gibt er nicht. Wer die Bibelstelle kennt, weiß, dass die Antwort im Kontext des Veresses gegeben wird. Aber die Fragen haben es in sich. Deswegen lohnt es sich, dass wir zunächst die Spannung aushalten, bevor wir uns die Antwort sagen lassen.

Es sind Fragen, in denen sich ein existentielles Ringen ausspricht. Das Ringen um die Gewissheit, ob Gott in notvollen und entbehrensreichen Lebenssituationen noch unverbrüchlich an unserer Seite steht. Sind wir noch in seiner Hand? Oder erweisen sich die biblischen Zusagen der Treue Gottes nicht doch als warme fromme Worte. Das sind sehr ernste Fragen. Nicht Wenige stellen sie sich.

Ich denke z. B. an Menschen in der Ukraine, die zwischen zerbombten Häusern am eigenen Leib eine unselige Mischung von alldem erleben, was Paulus beschreibt: die Kälte des Winters; Schikane durch marodierende russische Soldaten; die ständige Gefahr, dass die Bombardierung wieder losgehen kann. Ich denke an Menschen, die angesichts seelischer Bedrängnis nicht ein und aus wissen; an solche, die unter bedrohlichen Krankheiten leiden; an Christen, die in ihrer Heimat um ihr Leben fürchten müssen, wenn sie offen ihren Glauben bekennen. Sind diese Erfahrungen vielleicht doch stärker als Gott?

In solchen Situation genügt es nicht, einfach nur „Nein, sind sie nicht“ zu sagen. Es braucht schon ein bisschen mehr, um Zuversicht zu gewinnen.

Lassen wir uns die Antwort die Paulus gibt, neu zusprechen: Gott ist für uns (V. 31). Er ist so für uns, dass er alles für uns gibt.

Nämlich einen Teil von sich. Seinen Sohn Jesus Christus. Er geht für uns in die tiefste Not des Leidens, um dort ein göttliches Netz zu spannen, das uns auffängt; um eine unsichtbare Verbindung zwischen ihm und uns herzustellen, die stabiler ist als alle Anfechtungen und Zumutungen dieser Welt. Dieser Weg Jesu ist Ausdruck einer Liebe, die sich voll und ganz hingibt. Er ist das Siegel, dass Gott endgültig und unverbrüchlich zu uns steht. Von nun an hat er einen letzten Anspruch auf unser Leben und sonst keine Macht der Welt. Nichts Geschaffenes ist stärker als der Schöpfer, die tragende Kraft, die uns unserem Ziel entgegen führt. Auf diesem Hintergrund erklingt am Ende des Kapitels eine ergreifende Gewissheit, von der wir in diesem neuen Monat tragen lassen können: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch

Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“



Prof. Dr. Oliver Pilnei

Dozent für Praktische Theologie

Sieben Wochen ohne...



Was wäre das Leben ohne Licht, ohne Perspektive und Hoffnung. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Für unsere Gemeinde haben wir das Thema positiv formuliert. **„Sieben Wochen voll des Lebens!“** Die Fastenzeit, von Aschermittwoch bis Ostern bewusst zu gestalten kann neue Perspektiven und Lebensträume für das eigene Leben erschließen. Folgende Themen werden an

den jeweiligen Sonntagen zur Sprache kommen: „Licht an!“ heißt es in der ersten Woche. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7).

In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.



Landesverband NRW



Jens Stangenberg | Bild: Stangenberg

Landesverbandkonferenz

Die Ratstagung findet am 18. März 2023 um 09:30 Uhr in der EFG Bonn, Mittelstraße 39, 53175 Bonn statt. Wir planen eine hybride Lösung (das heißt eine Veranstaltung hauptsächlich in Präsenzform in der Gemeinde Bonn, die durch eine Zoom-Konferenz ergänzt wird), um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Das bedeutet aber auch, dass alle Abgeordneten vor Ort ein Mobilphone oder einen Rechner mitbringen müssen, da alle Abstimmungen - wie im letzten Jahr auch - über eine Abstimmungssoftware geschehen werden. Dazu erhaltet Ihr nach Eurer Anmeldung kurz vor der Ratstagung einen individuellen Zugangscode.

„Alles im Fluss“: Geht alles den Bach runter oder gibt es einen Wandel zum Guten? Trauen wir dem Gott, der uns sieht, zu, dass es eine Zukunft und Hoffnung für uns gibt? Pastor Jens Stangenberg (Zellgemeinde Bremen) ist als Referent zu diesem Thema eingeladen. Und darüber wollen wir in verschiedenen Formen mit euch auf der Ratstagung 2023 ins Gespräch kommen, zu der wir Euch heute herzlich einladen. Wir haben einen Gast. Podcaster, Redner und Pastor Jens Stangenberg. Er wird mit seinen Impulsen den Vormittag maßgeblich prägen. Aber natürlich wird auch gewählt und anderes mehr.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, ich möchte einige neue Updates mit Ihnen teilen. Die Zahl der Toten hat mehr als 20.000 Menschen erreicht und mehr als 80.000 werden verletzt. Leider wird es zunehmen. Es ist immer noch sehr kalt in der Region. Es gibt immer noch ein paar Menschen, die darauf warten, gerettet zu werden. Die Suche und Rettung neigt sich langsam dem Ende zu. Menschen leiden unter psychischen Problemen. In Gebäuden wird eine Schadensbewertung durchgeführt.

Pastor Abdullah ist in Kahramanmaraş und verteilt weiterhin Heizungen, Wasser, Lebensmittel und Kohle an die Betroffenen. (Fotos im Anhang) Das Nötigste in Kahramanmaraş ist Kohle und Nahrung. Strom und Gas sind immer noch abgeschnitten, so dass die Menschen Kohle zum Wärmen und Kochen brauchen.

In Adana hilft Pastor Sukru



Der Präsident des türkischen Baptistenbundes, Ertan Cevik. Foto: idea/Klaus Rösler

den Gemeindemitgliedern. 2 Familien der Adana Kirche, die ihr Zuhause verloren haben, wurden in ein Hotel in Antalya aufgenommen. Pastor Sukru hat ein Depot gemietet, in dem die benötigten Vorräte aufbewahrt werden können. In vielen Städten wurden Zelte aufgestellt und die humanitäre Hilfe wird noch lange andauern. Adana wird ein Logistikzentrum sein, in dem humanitäre Hilfe in die Städte Kahramanmaraş und Osmaniye geschickt wird.

Die am meisten benötigten Dinge sind derzeit; Nahrung und Wasser. Das Team der Ungarischen Baptistenhilfe fand 11 Personen und rettete 7 Menschen aus den

Trümmern! Wir sind stolz auf sie und sehr dankbar!

mern darauf warten, gerettet zu werden.

Bitte betet weiter für unser Land, es gibt immer noch ein paar Menschen, die unter Trüm-

In Christus

Türkische Baptistenallianz

**Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden**
in Deutschland K.d.ö.R.



Erdbeben in der Türkei und Syrien

Spenden für die Opfer der Katastrophe

Die gewaltigen Erdbeben in der Türkei und Syrien haben tausende Todesopfer gefordert. Mit einer Soforthilfe in Höhe von 20.000 Euro unterstützen wir die Hilfen unserer türkischen, syrischen und libanesischen Partnerbünde vor Ort – weitere finanzielle Hilfen werden folgen. Bei der Erdbebenhilfe in der Türkei arbeiten wir eng mit EBM INTERNATIONAL zusammen.

Spendenkonto:

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

BIC: GENODE51BH2

Spar- und Kreditbank Ev.-Freik. Gem. eG

Verwendungszweck: Erdbeben Türkei und Syrien



BISTRO OPEN DOOR



Sedanstr. 39 | Bistro im Hof

Für unser Bistro Open Door (Sedanstraße 39) werden Mitarbeiter*innen gesucht, die Freude daran haben den Theken- und Kochdienst, eine Andacht zu übernehmen oder einfach nur da zu sein, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Das Bistro hat ab September jeden Montag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.

Auch ist jede*r eingeladen einfach einmal vorbeizukommen, um selbst dabei zu sein.

Ansprechpartnerin: Doris Eisen



Zugang zum Bistro

SENIORENTREFF

Herzlich Einladung zum Seniorentreff am **Mittwoch, den 22. März (Aschermittwoch) 2023**. Wir beginnen wie immer, um **15:30 Uhr** mit einer kleinen Andacht. Danach steht ein gemütliches Kaffeetrinken und Kuchenessen an, bevor wir uns mit der Thematik des Nachmittags auseinandersetzen werden.

Eingeladen sind alle Menschen, die sich im (Un-)Ruhestand befinden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



BISTRO OPEN DOOR

Treffpunkt im Quartier, in der Sedanstraße 39. Gespräche über Gott und die Welt, Musik, Billard, Getränke und Imbiß zu kleinen Preisen. **Montags, 19:00 – 22:00 Uhr.**



PFEFFERMÜHLE

Treffpunkt für Kids, im Alter von 8 bis 13 Jahren. Gemeinsam spielen, kochen und essen. **Jeden Samstag von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr, nicht in den Ferien** (im Bistro/Sedanstraße 39).



NEUSTART

Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren. Gemeinsam kochen, essen, spielen und diskutieren. **Mittwochs, von 17:00 Uhr bis 20 Uhr, Termine nach vorheriger Absprache (Bistro).**



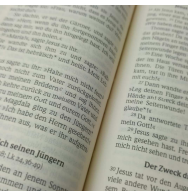
GLOW UP

Gruppenangebot für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren, um sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. **Donnerstag, den 9. März & 23. März. 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, im Bistro.**



COME TOGETHER

Gruppenangebot für Geflüchtete, um die deutsche Sprache zu erlernen und Hilfestellungen für den Alltag zu bekommen. Nach Absprache.



BIBELGESPRÄCH

Bibeltexte lesen, verstehen und miteinander über den Inhalt ins Gespräch kommen. **Donnerstag, den 2. März, 16. März & 30. März, 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Gemeindezentrum).**

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Sofern nicht anders vermerkt,
beginnen die Gottesdienste
um 10:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!!!



Blick auf die Bühne

05.03. Einleitung: Astrid Nachtigall	Predigt: Rainer Eisen	Abendmahl
12.03. Einleitung: Regina Reiffenberg	Predigt: Rainer Eisen	
19.03. Einleitung: Viktor Nachtigall	Predigt: Rainer Eisen	
26.03. Einleitung: Andrea Sobolewski	Predigt: Rainer Eisen	
02.04. Einleitung: siehe Aushang	Predigt: Rainer Eisen	Abendmahl

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hamm - Kirche am Museumsquartier,
Bismarckstr. 34-36, 59065 Hamm

Design: Rainer Eisen, pastor@freikirche-hamm.de

Gemeindezentrum: Bismarckstr. 34-36, 59065 Hamm, Tel. 02381-2 83 56

Bistro: Sedanstraße 39

Internet-Adresse: www.freikirche-hamm.de

facebook: www.facebook.com/EFGHamm

Gemeindepastor:

Rainer Eisen, Tel. 02381-2 83 56, E-Mail: pastor@freikirche-hamm.de

Gemeindeleiterin:

Andrea Sobolewski, Tel. 02381 – 780181; E-Mail: andrea@die-sobos.de

Kassenverwalterin:

Ruth Fritschle, Tel. 02922-25 68, E-Mail: rfritschle@web.de

Bildernachweis: Alle Rechte bei BEFG, EFG-Hamm, sofern nicht anders vermerkt.

Der Gemeindebrief erscheint monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Monats für den folgenden Monat.

Redaktionsschluss ist der 15. des laufenden Monats.

BIC: GENODE51BH2

**BANKVERBINDUNG: SKB Bad Homburg
IBAN: DE13 5009 2100 0000 2180 14**

FREIKIRCHE

Wir sind, wie unser Name schon verrät, eine Freikirche.

Als evangelische Freikirche erfüllen wir gegenüber dem Staat und der Gesellschaft unsere Verpflichtungen, lehnen aber jede Abhängigkeit vom Staat ab.

Als evangelische Freikirche haben wir nur Mitglieder, die sich aufgrund ihrer persönlichen Zuwendung zu Gott und/oder des Bekenntnisses ihres Glaubens in die Gemeinde aufnehmen ließen und bereit sind, ein christliches Leben zu führen. Da der Glaube an Gott nie durch Zwang, sondern nur durch eine freie Entscheidung entstehen kann, betonen wir die persönliche Glaubens– und Gewissensentscheidung für alle Menschen.

Als evangelische Freikirche bekennen wir uns zu dem Grundsatz lutherischer, reformierter und täuferischer Reformatoren, nach dem allein die Bibel maßgebend ist für die Lehre, das Leben und die Ordnungen der Kirche.

Als evangelische Freikirche bestreiten wir alle Bedürfnisse unseres Gemeindehaushalts aus freiwilligen Beiträgen unserer Mitglieder.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an unserer Gemeinde und hoffen, dass auch ein Angebot für Sie dabei ist.

LEITBILD

Wir wollen, dass Menschen in unserer Gemeinde Jesus begegnen, von Gott berührt werden und sich in ihrem Glauben ganzheitlich entwickeln.

Wir wollen die Unterschiedlichkeit anerkennen, die wir durch Herkunft und Prägung mitbringen und unsere Beziehungen zueinander achtsam gestalten.

Wir wollen offen sein für Herausforderungen in unserer Stadt und gemeinsam Schritte gehen, die Menschen auf ihrem Weg zu sinnerfülltem und gelingendem Leben unterstützen.



evangelisch-freikirchliche gemeinde • baptisten kirche am museumsquartier

www.freikirche-hamm.de



Gemeindezentrum | Bismarckstraße 34-36



Bistro „Open Door“ | Sedanstraße 39



**Hilfe-Telefon
Sexueller Missbrauch**

Anrufen – auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530